

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 103.

Donnerstag den 27. August

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Aug.	18.	27	9,5	27	9,5	27	9,2	--	11	--	20	--	16	☉ Wolken regnerisch	☉ Wolken	regnerisch	--	6	2	0
"	19.	27	9,2	27	8,5	27	8,8	--	14	--	19	--	15	☉ Regen	☉ Regen	regnerisch	--	6	2	0
"	20.	27	8,0	27	9,0	27	9,3	--	12	--	12	--	11	☉ Regen	☉ Regen	regnerisch	--	6	3	0
"	21.	27	9,0	27	8,3	27	8,0	--	19	--	16	--	13	☉ Wolken	☉ wolfig	trüb	--	5	9	0
"	22.	27	7,0	27	7,0	27	7,0	--	11	--	15	--	12	☉ trüb regn.	☉ Reg. Gew.	Wolken	--	4	0	0
"	23.	27	7,2	27	7,0	27	7,0	--	11	--	16	--	12	☉ Neb. wol.	☉ Wolken	wolfig	--	1	9	0
"	24.	27	7,0	27	7,0	27	7,0	--	10	--	10	--	14	☉ Nebel	☉ Wolken	☉ regnerisch	--	2	6	0

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1319. (1) **E d i c t.** Nr. 1802.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Primus Novak von Oberfeld, durch den Bevollmächtigten Anton Bodischkar, wider Matthäus Zermann von Madonle, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 21. Jänner 1845, 3. 9, schuldigen 411 fl. 40 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung des, dem Letzteren gehörigen, der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 560, N. Nr. 418 dienstbaren Ackers u. Bregú sammt An- und Zugehör, und insbesondere des darauf erbauten Wohnhauses und der übrigen Wirthschaftsgebäude sammt der Kaisehe, alles im Schätzungswerthe pr. 903 fl. 45 kr. gewilliget und es seyen zur Vornahme die Termine auf den 14. September, 14. October und 14. November d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß dabei die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können am Tage der Licitation und täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 1. Juli 1846.

3. 1320. (1) **E d i c t.** Nr. 1948.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Urban Deller von Clatenk, als Gessionär des Andreas Lipovšek, wider Anton Provath von dort, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 16. December 1841, 3. 2030, schuldigen 150 fl. und Zinsen, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der mit der löbl. Herrschaft Egg ob Podpetch incorporirten Gild Glogoviz sub Urb.

Nr. 38 u. Rectif. Nr. 26 dienstbaren, zu Clatenk gelegenen halben Kaufrechtshube gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 14. September, 14. October und 14. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß dabei dieselbe nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 972 fl. 35 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg am 15. Juli 1846.

3. 1322. (1) **E d i c t.** Nr. 1763.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit der unbekannt wo befindlichen Helena Börer, gebornen Zapuder, ferner den Joseph, Maria Anna und Helena Börer und ihren gleichfalls unbekanntem Erben mittelst des gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es habe wider sie Mathias Börer von Unterkofes eine Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der Ansprüche aus dem Heirathscontracte ddo. 30. December 1789, und rücksichtlich aus dem Verzichtsbrieft ddo. 18. Jänner 1792, und deren Lösung von der, dem Grundbuche der Herrschaft Kreuz und Oberlein sub Urb. Nr. 722 und 540 dienstbaren 5/12 Hube angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 13. November d. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Jglirich von Prevoje zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der hier bestehenden allgemeinen G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe auszufolgen, oder auch einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die geeigneten Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zur Verwahrung ihrer Rechte diensam erachten, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg am 6. Juli 1846.

3. 1321. (1) Nr. 2108.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird dem Andreas Plachutnig junior, vormals zu Lokah, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn Maria Grill von Kerschdorf, als Mutter, und Joseph Schurbi, als Vormund des von der erstern geborenen unehelichen Kindes, Matthäus Grill, schon am 16. März d. J. sub. Nr. 825, die Klage auf Anerkennung der Waterschaft des erwähnten, am 5. September 1845 gebornen Knaben, sofort auf Leistung der Verpflegskosten, und auf den Ersatz der Wochenbettskosten c. s. c. angebracht, worüber im Wege der Reassumirung mittelst Bescheides ddo. hodierno Nr. 2108, der 13. November d. J. Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumat worden ist.

Da nun laut Relation des Gerichtsdieners de präs. 7. Mai 1846, Nr. 1262, dem Beklagten die Klage nicht zugestellt werden konnte, und derselbe sich unbekannt wohin von seinem Domicile von Lokah entfernt haben soll, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, so hat das Gericht auf seine Gefahr und Kosten ihm seinen Vater Andreas Plachutnig senior zum Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allg. G. D. entschieden werden wird. Derselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er entweder zu rechter Zeit selbst erscheine, oder seine Behelfe dem Curator behändige, oder einen andern Sachwalter bestelle, und überhaupt in die ordentlichen Wege einschreite, widrigens er die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben haben wird.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreuzberg am 28. Juli 1846.

3. 1329. (1) Nr. 2324.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Urban Vogler und Johann Zellouscheg erinnert: Es habe Mathias Gollob, als Besitzer des zu Krainburg sub Cons. Nr. 52 alt, 149 neu, liegenden, derzeit noch auf Namen des Valentin Treiz vergewährten städtischen Hauses, hieramts die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, zu ihren Gunsten hastenden Forderung, als der Forderung des Urban Vogler aus dem Schuldscheine ddo. 31. Juli, intab. 1. August 1795 pr. 100 fl. d. W. sammt 5% Zinsen, und der Forderung des Johann Zellouscheg aus dem Schuldscheine ddo. 30. August, intab. 4. September 1806

pr. 100 fl. d. W. sammt 5% Zinsen angebracht, und es sey unter Einleitung des summarischen Verfahrens die Tagsatzung auf den 24. November d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts festgesetzt worden.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und da dieselben sich vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so hat man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Joh. Dorn in Krainburg als Curator ad actum bestellt; dessen die Beklagten mit dem Beisatze verständigt werden, daß sie zur anberaumten Tagsatzung sowenig persönlich zu erscheinen, oder dem Curator, oder einem frei zu wählenden Machthaber die Behelfe zu ihrer Verteidigung so gewiß mitzutheilen haben, widrigens sie sich die allfälligen weitem Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 9. Juli 1846.

3. 1323. (3) Nr. 2506/722.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über die bedingte Erbsklärung der Josepha Pogatschnig, im eigenen Namen, und als Vormünderinn ihrer minderjährigen Tochter Elisabeth, dann des Blas Suetig, als Mitvormund, zur Anmeldung der Gläubiger des, am 15. Mai d. J. in der Stadt Stein testato verstorbenen Handelsmannes und Realitätenbesizers Joseph Pogatschnig, vulgo Skrabar, die Tagsatzung auf den 9. September d. J., Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit der Rechtsfolge des §. 814 b. G. B. angeordnet.

Bezirksgericht Münkendorf am 2. August 1846.

3. 1324. (3) Nr. 1883/365.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 10. Februar d. J. zu Mannsburg sub Haus-Nr. 7 verstorbenen Halbhüblers Johann Tesch, aus was immer für einem Grunde Ansprüche zu machen vermeinen, haben solche bei der auf den 25. September d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung anzumelden, widrigens sie die Rechtsfolgen des §. 814 b. G. B. nur sich selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Münkendorf am 20. Juni 1846.

3. 1325. (3) Nr. 2087/60.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiermit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Ernst von Höffern'schen Erben, durch Herrn Dr. Bürger, und der Franz Emerel'schen Erben, durch Herrn Dr. Oblak, zur Vornahme der mit dem, durch die hohe k. k. Appellationsverordnung vom 25. April d. J., 3. 5131, bestätigten Bescheide vom 17. Februar d. J., Nr. 321, bewilligten Relicitation der, durch die Mariana Kode laut des Licitations-Protocolls vom 24. November 1819 um 770 fl. erstandenen, der v. Höffern'schen Gült sub Rectif. Nr. 22 unterthänigen, an Bartlmä Kode vergewährten Ganzhube zu Domschale, die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 24. September d. J., Vormittag um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhänge angeordnet worden,

daß dieselbe, wenn Niemand den frühern Erstehungs- nun Ausrufspreis pr. 770 fl. bieten sollte, sogleich bei dieser Tagsatzung auch unter demselben hintangegeben wird.

Der Grundbuchstract und die Citationsbedingnisse liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 11. Juli 1846.

B. 1311. (3) Nr. 860.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe auf Ansuchen der Ursula Dhomanschen Erben, durch Herrn Dr. Grobath, die mit dem Bescheide vom 16. September 1844, B. 2617, bewilligte, sodann aber mit Bescheid vom 11. November 1844, B. 3473, sistirte executiv Feilbietung des, dem Andreas Novak gehörigen, zu Steinbüchel sub Conscr. Nr. 69 gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, auf 140 fl. executiv geschätzten Hauses, sammt An- und Zugehör, wegen, aus dem Vergleiche vom 22 April 1831 schuldiger 215 fl. 2 kr. c. s. c. reassumirt, und zur Vornahme derselben die drei Tagsatzungen auf den 15. Juli, auf den 17. August und auf den 17. September l. J., jedesmal um 9 Uhr früh, im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Citationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. April 1846.

Anmerkung: Zur ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 1309. (3) Nr. 2754.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Grundherrschaft Radmannsdorf, wider Georg Prestler, wegen rückständigen Urbartalgiebigkeiten, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, auf 35 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, als: 1 Kuh, 1 Kalbinn und 1 Wanduhr, gewilliget, und es seyen hiezu die 3 Feilbietungstagsatzungen auf den 17. September, den 1. October und auf den 19. October l. J., jedesmal früh 9 bis 12 Uhr, im Orte der Fahrnisse zu Laufen mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 9. August 1846.

B. 1310. (3) Nr. 2703.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Grundherrschaft Radmannsdorf, in die Erhebung des Vermögensstandes des Unterthans Lorenz Schoberl

von Pogelsch, wegen rückständigen Urbartalgiebigkeiten pr. 72 fl. 41³/₄ kr., gewilliget und zu dem Ende die Anmeldungstagsatzung auf den 11. September l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden. Es haben demnach alle Jene, welche gegen den Lorenz Schoberl einen Anspruch zu stellen vermeinen, solchen bei der angeordneten Anmeldungstagsatzung, bei sonstigen Rechtsfolgen, geltend zu machen.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. August 1846.

B. 1315. (3) Nr. 1813.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird allgemein kund gemacht: Es sey in der Executionssache des Michael Stupiza von Sapotok, wider Johann Puzel, von Statenek, pet. schuldiger 221 fl. 27 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 637 A dienstbaren Viertlhuber gewilliget, und zu diesem Ende drei Tagsatzungen, auf den 28. September, 26. October und 30. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert pr. 830 fl. 45 kr., bei dem dritten Termine aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Citationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 14. Juli 1846.

B. 1316. (3) Nr. 2114.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 16. Februar l. J. in Gorra verstorbenen Kaischlers, Anton Arko, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 14. September l. J. Vormittag angeordneten Anmeldungstagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

K. K. Bez. Gericht Reifnitz den 12. August 1846.

B. 1332. (1)

A n z e i g e.

Der Gesertigte sucht für die auf seinen Namen gehende gemischte Warenhandlungs-Befugniß in der Stadt Villach einen Buchhalter, der zugleich im italienischen Encorrespondenzsache vollkommen bewandert seyn muß und sich mit einer, dem Gehalte von 600 fl. C. M. und freier Wohnung gleichkommenden Caution pr. 700 fl. auszuweisen vermag. Der Dienst ist in Villach am 1. October, oder längstens 1. November d. J. anzutreten. Bewerber wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen an den Gesertigten wenden.

Müllnern am 16. August 1846.

Leopold Nischholzer.

ANNONCE.

Die ganz neu errichtete Current = Waren = Handlung

des

Siegmond Schneider,

am Hauptplaz Nr. 238,

empfehl't dem geneigten Zuspruche eines verehrten Publikums ihr wohlaffortirtes Lager von allen Gattungen Tüffel, Condrington, Rock = Struck, Tosking =, Bristol = Hosenstoffe, Espagnolets, Molton, Flanell, Wadmoll, Damen = Pique, Schnürl = Barchent, Thybet, Merinos, Orlean, Iris, glatt und façonirt, Schaffwoll =, Seiden =, Foulinet = Westen, verschiedene Gattungen Kleider, Umhängtücheln, gedruckte Cottone, so wie Hals =, Sack = und seidene Foulard =, Leinen = Tüchel, Numburger Leder = und andere Gattungen Leinwanden, Tischzeug, Handtücher und Servietten, nebst mehreren anderen Artifeln.

Besonders empfehl't obige Handlung ihr schönes und großes Lager von Reichenberger Tuch in allen Farben, und verspricht die billigsten Preise.

3. 1326. (3)

Anzeige.

Der ergebenst Gefertigte bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ihm vom hiesigen löblichen Stadtmagistrate die Befugniß zur Ausübung des Gold- und Silberarbeiter = Gewerbes verliehen wurde, und er solches bereits angetreten habe; daher empfehl't er sich mit seinem ganz neuen Goldwaren = Lager dem geehrten

Publikum bestens, und verspricht in allen Gold- und Silberarbeiten, wie in allen in dieses Fach einschlagenden Reparaturen die beste und schnellste Bedienung zu möglichst billigen Preisen

Johann Bapt. Vogotschnig,
Gold- und Silberarbeiter,
am alten Markt Haus = Nr.
166 zu ebener Erde.